

Rumänien entdecken

Kunstschatze und Naturschönheiten

Rumänien scheint von den europäischen Zentren weit entfernt und war, anders als etwa seine Nachbarn Jugoslawien und Ungarn, noch nie ein klassisches Urlaubsland für deutsche Touristen. Auch nach der Wende blieb es in der westeuropäischen Wahrnehmung zunächst etwas im Abseits.

Das große Land zwischen Karpaten und Schwarzem Meer, mittlerweile auch Mitglied der EU, hat sich jedoch längst nach Europa geöffnet, und Besucher finden heute allerorten neue Straßen und Unterkünfte vor. Wer sich auf das Land einläßt, trifft auf Fortschritt und Tradition in größtmöglichem Kontrast und in jeder Region auf gastfreundliche Menschen.

Der Reiseführer »Rumänien entdecken« aus dem Berliner Trescher Verlag stellt auch in der 3., aktualisierten Auflage das Land ausführlich und kenntnisreich vor. Die Autorin, die als Reiseleiterin mit Rumänien seit Jahren intensiv vertraut ist, beschreibt ein Land mit einem schier unerschöpflichen Spektrum an Sehenswürdigkeiten: dakische Spuren, griechische, römische und byzantinische Siedlungen, rumänische Holzbauten, habsburgisch geprägte Städte, Wehrkirchen und Burgen.

Diese Kunstschatze liegen in einer landschaftlichen Vielfalt, die vom Hochgebirge der Karpaten über die Hügellandschaften der Moldau und Walachei bis zu den Sandstränden des Schwarzen Meeres und der Flußlandschaft an der Donau reicht.

Ein ausführliches Kapitel zu Land und Leuten macht mit der komplexen Vergangenheit und der spannenden Gegenwart bekannt. Der Reiseführer bietet zudem zahlreiche Hinweise zu Unterkünften, Restaurants und kulturellen Einrichtungen und zum Reisen im Land sowie ausgewählte Tourenvorschläge.

ca. 1400 Zeichen

Birgitta Gabriela Hannover, Rumänien entdecken. Kunstschatze und Naturschönheiten

3., aktualisierte Auflage, Trescher Verlag, Berlin 2007

424 Seiten, 16 Seiten Farbteil, farbige Klappkarten, zahlreiche Pläne und s/w-Fotos

ISBN 978-3-89794-104-5; 19,95 Euro; 33,80 FR